

Die Namen Gottes – Übersicht in Anhalt an JUKES (1957)

<b>Name und Herkunft</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Beispiele / Fundstellen</b>
<p>ÄLoHI'M (Elohim):</p> <p>a) Hauptwort in der Mehrzahlform wird wie ein Hauptwort in der Einzahl verwendet.</p> <p>b) Wurzel "alah" = Schwören: Gott der Bündnisse.</p> <p>c) Wurzel "E'LÄH" bedeutet nach BAADER „diese“.</p>	<p>Erster Gottesname der Bibel (1. Mo. 1, 1); ÄLoHI'M ist der, der das Chaos durchbricht und Ordnung schafft (Schöpfer);</p> <p>a) Hinweis auf die drei Gottespersönlichkeiten</p> <p>b) ÄLoHI'M ist ein bei sich selbst schwörender, also einen Bund (Schwur) leistender; Liebesbund der drei Gottespersönlichkeiten untereinander (Sohn und Geist der Liebe).</p> <p>c) Auch die Wurzel E'LÄH weist auf die Vielheit als Einheit hin.</p>	<p>1. Mo. 1 (gesamtes Kapitel); 1. Mo. 3, 22; 1. Mo. 11, 7; Jes. 6, 8.</p> <p>Liebesbund Vater-Sohn-Geist: Kol. 1, 13; 2. Tim. 1, 7.</p> <p>Bündnistreuer Gott: 5. Mo. 4, 31; Ps. 105, 8; 5. Mo. 7, 8.</p> <p>Bund mit Noah: 1. Mo. 6, 18.</p>
<p>JHWH (Jehova):</p> <p>Wurzel "havah" = sein. JHWH bezeichnet einen, der ist, was er ist. JHWH, der Seiende, ist Teil des ÄLoHI'M, des werdenden (2. Mo. 3, 14).</p>	<p>JHWH wird in Verbindung mit ÄLoHI'M das erste Mal in 1. Mo. 2, 4 genannt: Durch JHWH werden Erde und Himmel wieder hergestellt. Gott will durch JHWH Gerechtigkeit erwirken – notwendig, da das Böse in den Garten Eden eingedrungen ist. - JHWH ÄLoHI'M gibt Adam ein Gebot und droht ihm Strafe für den Fall an, dass Adam ungehorsam sei (2, 16+17). JHWH: Gerechtigkeit und Gericht übender; er handelt im AT nach dem Gesetz von Saat und Ernte (1. Mo. 12, 3). Gebote einsetzender. Wahrheit.</p> <p>JHWH ist das Wort, durch den alles wurde (Erde und Himmel) und</p>	<p>JHWH ÄLoHI'M: 1. Mo. 2, 4 – 3, 24 (außer 3, 1b-5);</p> <p>JHWH: 5. Mo. 6, 1+2 (Gesetzgebung); 1. Mo. 6, 5-8 (Gericht über sündige Menschheit und gefallene Engel)</p>

Name und Herkunft	Bedeutung	Beispiele / Fundstellen
	der, dem der Vater alles Gericht übergeben hat.	
<p>ELSchaDa´J (El-Schaddai): Der Allmächtige und Allerhöchste</p> <p>El = Macht; Gott;</p> <p>schad = (Mutter-)Brust</p>	<p>Allmacht ist die Fähigkeit, den Willen Gottes auszuführen. Schaddai bezeichnet den Ausströmenden, d.h. den, der zeitliche und geistliche Segnungen ausströmen lässt.</p> <p>ELSchaDa´J ist auch der All-Genügsame, der alles Verlangen (des Kindes nach der Mutterbrust) stillt!</p> <p>ELSchaDa´J: Segnen – fruchtbar machen – mehren: 1. Mo. 28, 3.</p> <p>57 Vorkommen in der Bibel, davon 31 mal in Hiob.</p>	<p>erste Fundstelle: 1. Mo. 17, 1 (JHWH offenbart sich Abram als ELSchaDa´J).</p> <p>1. Mo. 17, 1-3: Erwähnung aller drei oben genannter Gottesnamen.</p> <p>1. Mo. 35, 11 (ÄLoHI´M bezeichnet sich gegenüber Jakob als ELSchaDa´J).</p>
<p>El-Elyon: Der Allerhöchste</p> <p>El = Macht; Gott</p> <p>Elyon = Höchster; Oberster</p>	<p>Erste Erwähnung: Melchisedek war Priester ELs, des Obersten (1. Mo. 14, 22; Bestätigung in Hebr. 5).</p> <p>In diesem Namen offenbart sich Gott insbesondere denen gegenüber, die nicht Abrahams Same sind: Melchisedek, Bileam und den Nationen (im Lied Moses).</p> <p>El-Elyon ist der Oberste aller Geschöpfe und Mächte (Eph. 6, 12; Off. 19, 15+16). Diese müssen seine Macht anerkennen – wie Nebukadnezar (Typus!): Dan. 4, 31.</p>	<p>Melchisedek: 1. Mo. 14, 22.</p> <p>Bileam: 4. Mo. 23, 7.</p> <p>Grenzen der Nationen: 5. Mo. 32, 8+9.</p> <p>Ps. 47, 3 (Herrschaft über Nationen); Dan. 4, 31; Off. 15, 3: König (=Höchster) der Nationen; Off. 19, 15.</p>
<p>Adonai:</p> <p>Adon = Herr; Meister (Adonai ist Mehrzahlform).</p>	<p>Erste Erwähnung: 1. Mo. 15, 2: Abram spricht "Herr, Herr" (Adonai JHWH).</p> <p>a) Adonai als Herr eines Dieners: Wiederholte Anwendung in 1.</p>	<p>1. Mo. 15, 2; 1. Mo. 18, 27-32;</p> <p>Anweisungen des Adonais den Knechten Josua und Gideon gegenüber: Jos. 7, 7+8;</p>

Name und Herkunft	Bedeutung	Beispiele / Fundstellen
	<p>Mo. 18, 27-32 (zusammen mit dem richtenden JHWH) hier tritt Abraham als Diener Gottes für Dritte ein. – Wo Adonai für menschliche Beziehungen gebraucht wird, kennzeichnet es ein persönliches Herr-Diener-Verhältnis (1. Mo. 24, 9+10+12), das seitens des Herrn Herrschafts- und Verfügungsrechte einschloss. Auf der anderen Seite kann der Diener auf den Schutz, die Treue und Fürsorge seines Herrn ihm gegenüber vertrauen.</p> <p>b) Adonai als Bezeichnung des Ehemanns (früher: Eheherr). Trotz aller Schwachheit und Sünde wünscht sich der Adonai als Ehemann tiefste Gemeinschaft mit uns. Bsp.: Jes. 54, 5 (Dein Ehemann ist dein Macher / Schöpfer); Hes. 16, 8 (JHWH, mein Adonai), wo JHWH Adonai der Bräutigam Jerusalems ist. – Weil Gott Adonai ist, der sich in einer Ehe verbinden möchte, wird Untreue streng bestraft (Jer. 3, 20; Hes. 16, 15-41); aber: Wiederannahme (Hosea 2, 16-23; Rö. 11, 29+31; 2. Tim. 2, 13; Off. 19, 7).</p>	<p>Ri. 6, 13-16.</p> <p>David sieht sich als Knecht: 2. Sam. 7, 18-21 (JHWH, mein Adonai).</p> <p>Berufung und Dienst Jeremias: Jer. 1, 6; 14, 13.</p> <p>Adonai in Zs.-hang mit Ehebund / Ehemann: Jes. 54, 5; Hes. 16, 7 – 14.</p> <p>Ps. 45, 11+12.</p>
<p>El-Olam EL = Gott Olam = Zeitalter (NT: Äon)</p>	<p>Erste Erwähnung: 1. Mo. 21, 33.</p> <p>Abraham erkennt El-Olam, nachdem die Magd (das Gesetz gemäß Gal. 4) ausgestoßen wurde.</p> <p>Olam hat auch die Bedeutung "Verbergen; Verheimlichen".</p>	

Name und Herkunft	Bedeutung	Beispiele / Fundstellen
	<p>Der Gott der Weltzeiten:</p> <p>a) lenkt diese aufgrund seiner Macht (1. Tim. 1, 17)</p> <p>b) er verheimlicht sein Tun ("Verheimlichungszeiten"), bis die Zeit für eine Offenbarung erfüllt ist (z.B. Eph. 3, 9)</p> <p>c) verwirklicht stufenweise ("von Zeitalter zu Zeitalter") seinen Rat-schluss (Eph. 3, 8-10; Off. 20, 10)</p>	
<p>JHWH der Heere (Jehova Zeba-oth)</p> <p>Zebaoth = Heer</p>	<p>Erste Erwähnung: 1. Sam. 1, 11.</p> <p>Häufige Verwendung in den Propheten, die den Abfall Israels und sein Vertrauen auf eigene Stärke beklagen. JHWH Zebaoth ist der eigentlich Starke Israels und der Auserwählten. – Anrufung JHWHs der Heere in machtlosen Zeiten (Gefangenschaft Israels).</p> <p>JHWH gebietet über (himmlische Engels-) Heere: 2. Kö. 6, 17; 2. Kö. 19, 15-37.</p>	<p>1. Sam. 4, 4; 1. Sam. 17, 45 (David gegen Goliath!); Jes. 1, 9; 6, 3;</p>